

Prof. Dr. Alfred Toth

Die formale Struktur von Raumfeldern

1. In Toth (2015) wurde die Randrelation $R^* = (Ad, Adj, Ex)$ in die Ontik eingeführt. R^* unterscheidet sich somit von den übrigen invarianten ontischen Relationen dadurch, daß sie 1) eine Außen \rightarrow Innen-Relation ist, so zwar, daß $Ad = f(A)$, $Ex = f(I)$ und $Adj = R(A, I)$ gilt. Damit ist aber 2) impliziert, daß R^* auch die Zentralitätsrelation $C = (L, Z, R)$ enthält, denn, von $A \rightarrow I$ betrachtet, gilt: $Ad = L$, $Adj = Z$, $Ex = R$.

2. Man kann nun R^* auf das in Toth (2014) eingeführte Raumfeld-Modell abbilden, so daß wir haben

$$R^* \rightarrow RF \rightarrow (R^* = f(C)), \text{ mit } C = (L, Z, R).$$

Ad(hl)	Ad(hz)	Ad(hr)
Ad(zl)	Ex	Ad(zr)
Ad(vl)	Ad(vz)	Ad(vr)

Um die $(A \rightarrow I)$ - bzw. die konverse $(I \rightarrow A)$ -Relation als $(V \rightarrow H)$ - bzw. $(H \rightarrow V)$ -Relation darzustellen, kann man auch von der folgenden Darstellung ausgehen.



